

# INHALT

## **Vorwort**

HANS-JOACHIM LENGER/GEORG CHRISTOPH THOLEN

7

## **Abschied nehmen. Ein Home Video**

AVITAL RONELL

9

## **Drei Sätze von Jacques Derrida**

JEAN-LUC NANCY

27

## **Die ›kommende Demokratie‹: Zu einer Poetik des Unmöglichen**

SAMUEL WEBER

31

## **Großzügig jenseits des Lobes**

JEAN-LUC NANCY

43

## **Mnema und Mneme. Gedanken eines Gräzisten**

ANTON BIERL

47

## **Schreibstunde an der Telegrafienlinie. Zur Grenze von Schriftlichkeit und Mündlichkeit bei Claude Lévi-Strauss und Jacques Derrida**

ALEXANDER HONOLD

65

## **Gesetzeslücke. Derrida und die Epoché der Regel**

STEFAN LORENZER

79

## **»Die Dekonstruktion ist die Gerechtigkeit«**

ELISABETH WEBER

93

**Eine *différance* der »Werte«. Marx mit Derrida**

HANS-JOACHIM LENGER

101

**Genealogische Dekonstruktion des Politischen und  
politische Dekonstruktion des Genealogischen.  
Derrida und Nancy über Geburt und Gemeinschaft**

ARTUR R. BOELDERL

117

**Ein unbedingter Rationalismus.**

**Derrida, die kommende Aufklärung und der Antisemitismus**

OLIVER MARCHART

135

**Die Rhetorik der Blindheit als Trauerarbeit im Sichtbaren bei  
Derrida und Rilke**

SILVIA HENKE

157

**Mohn und Gedächtnis.**

**Weiter(ge)denken nach Paul Celan und Jacques Derrida**

SANDRO ZANETTI

171

**Denken auf der Bühne. Derrida, Forsythe, Chétouane**

NIKOLAUS MÜLLER-SCHÖLL

187

**Der Denker als Zeit-Zeuge. Derrida über Zeugnis und Beweis**

MICHAEL WETZEL

209

**Derrida und die vergangene Zukunft des Archivs**

PETER KRAPP

221

**Autorinnen und Autoren**

233

**Literatur**

241